

FURUTECH

STEREO MAGAZINE

DeStat Review

October 2008 GERMANY



TEST ZUBEHÖR 

Bitte entspannen

Das japanische Unternehmen Furutech ist immer wieder für audiophile Überraschungen gut. Nun soll ein Antistatik-„Fön“ für Furore sorgen

Der „DeMag“ etwa vermochte Dinge zu entmagnetisieren, von denen man zuvor gar nicht wusste, dass sie auch nur den Hauch magnetisch sind. CDs zum Beispiel. Und das funktioniert verblüffenderweise tatsächlich, behandelte Tonträger oder Kabel klingen danach wie entschlackt.

Der DeStat arbeitet anders. Das rund 390 Euro teure und wahlweise an einen Handscanner mit Ventilator oder einen Fön erinnernde Gerät soll die lange vor dem „CD-Feind“ Magnetismus bekannte elektrostatische Aufladung abbauen, die man ebenfalls – und, sieht man von der Magnetbandtechnologie ab, schon länger – als klangschädlich ausgemacht hat.

Von der Schallplatte kennen wir alle, dass sie statisch aufgeladen – was bei Vinyl sehr schnell passiert – deutlich mehr rauscht und vor allem knackt. Eingeweichte begegnen dieser Tatsache rudimentär mit einer großblättrigen Pflanze in Plattenspielernähe. Diese erhöht die Luft-

feuchtigkeit um das Abspielgerät herum signifikant, und das wiederum baut eventuelle Aufladungen schneller ab.

Besser, besonders elegant und schnell geht es aber mit dem DeStat, der auf Knopfdruck ionisierte Luft auf das zu entladende Medium LP, CD oder auch eine CD-Schublade oder längs eines Kabels pustet.

Ausprobiert haben wir die Effizienz mit Hilfe des Fotostudios

STICHWORT

ionisiert

Zustand nach Entfernen oder Anlagern von Elektronen aus/an Atomen/Molekülen. Ionisierte Luft wird in der Industrie häufig zur Gefahrenabwehrung (Statik) und Entfernung unerwünschter Staubpartikel verwendet.

und ein paar Luftballons, die wir durch Reibung aufgeladen haben, um mit ihnen als „Anziehungspunkt“ alsdann die blonden Haare der eigentlich für unsere Motorrad-Jungs (Motorradfahrer/Tourenfahrer/Motorrad Abenteuer) zuständigen Fotografinmeisterin Tina Guld-



ring durcheinanderzubringen und „zu Berge“ stehen zu lassen.

Mit einem gezielten und völlig ungefährlichen Luftstoß aus dem DeStat auf den Ballon war der Spuk beendet, der Ballon entladen, und die Haare lagen wieder wie gewohnt. Einmal Haare legen für 390 Euro?

Nun, selbstverständlich haben wir auch die klanglichen Wirkungen untersucht. Bei CDs und Kabeln tritt nach der Behandlung eine leichte, aber hörbare Verbesserung an Klarheit und Kontrolle zutage. Das Klangbild wirkt beruhigt und entspannt, ähnlich übrigens der Behandlung mit Antistatikspray oder anderen Flüssigmitteln. Bei LPs, die man ja ungern beträufelt, ist die Wirkung allerdings sehr deutlich, da die störenden Knackses bei der Schallplattenwiedergabe weitestgehend ent-

fallen und sich somit ein „entspannter“ Hörgenuss einstellt. Auch für in der Player-Schublade befindliche CDs ist die Handhabung sehr bequem. Nun sind 390 Euro ein stolzer Preis, und das Gerät ist sicherlich nichts für jedermann, zumal es andere Antistatikmaßnahmen wie etwa Mitlaufbesen, Antistatikmatten, besagte Pflanze oder Spray nicht obsolet macht oder gar deutlich toppst. Wer aber ein kostspieliges Wiedergabesystem sein Eigen nennt und auch für kleine Verbesserungen gewillt ist, Geld für „Hightech“ auszugeben, wird sich dafür begeistern können. Erst recht – wie schon beim großen Furutech DeMag – Fachhändler und Testredaktionen sowie aus mehreren Enthusiasten bestehende HiFi-Zirkel könnten und sollten am DeStat größeres Interesse haben. *Tom Frantzen*



Auf dem linken Bild wird Fotografin Tina Guldenring der elektrostatischen Anziehung des per Pullover aufgeladenen Ballons ausgesetzt, auf dem zweiten der Ballon per DeStat entladen, und beim dritten Bild ist der Ballon offensichtlich wieder neutral



Die Handhabung des DeStat ist einfach. Beim Druck auf den Knopf läuft der Lüfter an und fächelt „ionisierte“ Luft zwecks Entladung auf das Medium

Preis: um 390 Euro
Garantie: 2 Jahre
Vertrieb: PADIS
Tel.: 02054/9385793
www.padis-furutech.de